

Online-Klassenrat (OKL)

Die Corona-Pandemie stellt Schüler*innen und Lehrkräfte vor neue Aufgaben und Herausforderungen, denn „Schule“ findet Zuhause bzw. stark eingeschränkt und reglementiert in geteilten Klassengruppen statt. Dies beinhaltet jedoch nicht nur, dass Schüler*innen allein den Unterrichtsstoff lernen müssen, sondern auch dass sich die Klasse als Klassengemeinschaft nicht mehr sieht. Austausch findet vorwiegend mit den engsten Freund*innen oder im Klassenchat statt, an dem jedoch nicht immer alle Schüler*innen teilnehmen. Dieser Zustand kann für jede Klasse enormes Konfliktpotential hervorrufen, denn Schüler*innen fehlt die Möglichkeit eines Raums, um sich begegnen und sich über ihre Angelegenheiten auszutauschen, gemeinsam Entscheidungen zu treffen sowie Konflikte zu klären.

1

Hierzu bietet sich ein *Online-Klassenrat* an, da dieser sicherstellt, dass **alle** Schüler*innen der Klasse teilnehmen können, sofern die technischen Möglichkeiten gegeben sind. Auch ist der OKL kein Gremium, das die Interessen der Klasse nur "verwaltet", sondern ein lebendiges Selbstbestimmungsorgan, an dem alle Mitglieder der Klasse gleichberechtigt teilnehmen und in dem **Kinderrechte** gelebt werden. Des Weiteren werden u. a. das Gemeinschaftsgefühl gestärkt, demokratische Einstellungen und kommunikative und mediale Kompetenzen gefördert sowie das selbständige Lernen unterstützt.

Mögliche Themen im Online Klassenrat können sein:

- Homeschooling
- Wie strukturiere ich mich und meinen Tagesablauf?
- Feedback für Lehrkräfte
- Thema Corona, Ängste und Sorgen
- Regeln für den Klassenchat
- Partizipation
- Reguläre Klassenthemen, die sich auch auf die Zukunft beziehen

Im Online-Klassenrat werden demnach:

- über Unterrichtsmethoden, Lerninhalte und Recherchen beraten
- Aufgaben verteilt
- Konflikte innerhalb der Klasse geklärt
- Konflikte von Schüler*innen mit Lehrkräften geklärt
- Austausch organisiert
- gesellschaftliche Unterstützungsvorhaben geplant
- Kooperationen beschlossen
- das soziale virtuelle Leben der Klasse geplant (z. B. über die Regeln im Klassenchat gesprochen)
- selbst gewählte Lernvorhaben vorgestellt
- Selbstverwaltungsangelegenheiten der Klasse besprochen und Beschlüsse dazu gefasst

Der Klassenrat findet optimaler Weise 60 min. (40 kostenlose Zoom-Minuten sind knapp) statt. Die Aufgaben der Verantwortlichen sind im Online Klassenrat leicht abgewandelt, um sie der virtuellen Situation entsprechend anzupassen.

Moderation

2

Die Moderation wird von zwei Schüler*innen übernommen. Diese leiten durch die „Zoomsitzung“ als Host. Diese können durch die Schüler*innen gewählt werden oder nach dem bekannten und erprobten Verfahren aus dem bisherigen Klassenrat berufen werden.

Die verantwortlichen Schüler*innen regeln die Reihenfolge der Beiträge, die Einhaltung von Zeitabsprachen, die Visualisierung der Diskussionsbeiträge und Abstimmung von Beschlüssen selbst. Zum Schluss hin speichern sie den Chat-Verlauf. Des Weiteren ermuntern und empoweren sie Mitschüler*innen, die wenig sagen. Die zwei moderierenden Schüler*innen bekommen eine detaillierte Einführung im Vorfeld. Zusätzlich dient diese dazu, dass sich die zwei moderierenden Schüler*innen gut absprechen können.

Tagesordnung

Für die Tagesordnung werden zwei verantwortliche Schüler*innen bestimmt. Diese sammeln die Themen für die Klassenratssitzung und erstellen die Tagesordnung. Themen können während der Woche z.B. in einem eigenes dafür angelegten Chat/Cloud gesammelt werden. Hilfreich kann auch ein virtuelles Whiteboard sein, auf das in vorbereiteten Kategorien: „**Ich kritisiere - Ich finde gut - Ich schlage vor**“ die Woche über gesammelt wird. Jede*r Schüler*in der Klasse kann eintragen, was ihm_ihr wichtig ist. Das Dokument wird vom Tagesordnungsverantwortlichen erstellt und in der Zoomsitzung geteilt. Optional kann die Erstellung der Tagesordnung gemeinsam zu Beginn des OKL erfolgen.

Zeit

Ein*e Schüler*in übernimmt die Verantwortlichkeit für die Einhaltung der Zeit. Im Vorfeld bespricht sich diese Person entweder mit den Verantwortlichen für die Tagesordnung oder wird zu Beginn des OKL über die jeweiligen Zeitfenster der einzelnen Tagespunkte informiert. Während des Klassenrats weist sie mit einem vereinbarten Zeichen auf die Zeit hin.

Regeln

Als Regeln eignen sich die bereits bekannten aus dem Klassenrat. Da die Kommunikation über Zoom jedoch erst einmal gelernt werden muss, schlagen wir die folgenden Regeln vor, die im Anschluss reflektiert und verändert werden können:

- Es wird nur gesprochen, wenn die Person an der Reihe ist
- Das Mikrofon wird auf lautlos gestellt
- Melden erfolgt über den Chat
- Zustimmung kann durch Symbol ausgedrückt werden

3

Gemeinsam zu Beginn der Klassenratssitzung wird ein Zeichen festgelegt, das für den Verweis auf Regelverstöße hinweist. Für die Einhaltung wird eine Regelverantwortliche festgelegt.

Protokoll

Das (Ergebnis-) Protokoll wird von einer*m beauftragten Schüler*in geschrieben. Wir empfehlen ein*e Schüler*in, die mit dem Cursor oder mit der Tastatur auf dem Whiteboard mitschreibt, so dass die Beschlüsse für alle Klassenratsmitglieder ersichtlich sind. Zum Schluss muss dieses von eine*r Moderator*in gespeichert werden. Diese Verantwortlichkeit kann zu Beginn auch die Lehrkraft übernehmen. Alternativ kann das Protokoll händisch geschrieben werden und im Nachgang fotografiert werden.

Feedback

Die Verantwortlichen für das Feedback können dieses auf unterschiedliche Weisen online einholen. Diese kann zum einen mündlich geschehen, zum anderen bietet sich eine schriftlich Variante an (z. B. alle Klassenratsmitglieder werden am Ende gebeten, zu einer bestimmten Frage ihr Feedback in den Chatverlauf zu schreiben oder skaliert eine Bewertung zwischen 1-6 nach Schulnoten zu geben). Auch können Stimmungsbilder durch eine Daumenabfrage erfolgen.

Pädagogische Fachkraft beim Online-Klassenrat

Die Lehrkraft ist wichtiges Element im OKL - sie ist Mitglied der Klasse und unterstützt die Aneignung der Technik. Sie ist auf Wunsch der Klasse beratend tätig, stellt Abweichungen vom demokratischen Verfahren oder anderer Prozesse im OKL zur Diskussion (z.B. abwertendes Sprechen oder Schreiben). Sie muss sich jedoch deutlich zurücknehmen und den Schüler*innen Zeit für demokratische, soziale und technische Prozesse geben - um nicht zur heimlichen Leitung des Klassenrats im Hintergrund zu werden. Nur wenn die Lehrkraft es wirklich will, dann entwickelt sich

auch ein verantwortungsvoller Online-Klassenrat.

Level 2

Im fortgeschrittenen Modus können Streitende mit Mediator*in in einen Break-out-Room gehen, während die anderen weitersprechen. Hierzu ist eine Schülermediator*in notwendig, wenn es gleichzeitig geschehen soll. Für alle Schüler*innen, die es ertragen, wenn die Konfliktbearbeitung aufgeschoben werden kann, bietet sich die Verabredung für eine nachfolgende Online-Mediation an.

4

Voraussetzungen und Zugänge:

Konflikthaus führt alle Schüler*innen und die Lehrkraft vor Beginn des Klassenrats in die Technik und die Bedienung von Zoom ein. Dazu kann 15 min. vorher der Warteraum genutzt werden. Er ist 30 min. vorher geöffnet.

Zoom ist sowohl über einen Computer als auch über das Handy nutzbar, es bedarf im Vorfeld nur einer Installation des Programms bzw. der App.

Damit sichergestellt ist, dass auch alle Schüler*innen an dem Klassenrat teilnehmen können, müssen daher die technischen Möglichkeiten der Kinder erfragt werden und ggf. Unterstützungsmöglichkeiten angeboten werden. (Die Teilnahme eines*r Schüler*in sollte z.B. nicht am fehlenden Datenvolumen scheitern.)

Des Weiteren muss die Klassenleitung im Vorfeld abklären, welcher virtueller Ablageraum für die Dokumente genutzt werden kann.

Es ist vorab zu klären, spätestens im Ankomerraum, wer die erste Moderation nach 15 Min. übernimmt und diese vom Host übertragen bekommt. Ab diesem Moment wird die Moderation unterstützt, kann aber erst mal selbst agieren und weiter moderieren. Beide Konflikthaus-Moderatorinnen bleiben die ganze Zeit dabei und unterstützen und übernehmen den Host in den letzten 5 min. auch wieder.

Ablauf OKL

9.30 der Ankomerraum ist offen

- alle prüfen Mikros und Lautsprecher

9.45 Vorbereitung: alle sind im Warteraum, der Host von Konflikthaus begrüßt

- Die 5 Rollen und die Interaktionsmöglichkeiten werden geklärt

- das Thema und die Moderation werden geklärt.

10.00 -10-15 Start Konflikthaus moderiert die ersten 15 min.

10.15 Der Host geht an ein*n Schüler*in über

10.40 Ende der Themen Feedback im Chat Übergabe an den Konflikthaus-Host

10.45 Ende der Sitzung und Abspeichern der Sitzung

Danach Übergabe des Dokuments in die Cloud der Klasse.

Kosten zur Einführung des OKL mit ZOOM

1. Vorbereitungsgespräch Klassenlehrer*in – 1 KonfliktHaus-Trainer*in (insg. 60 min)	70,00 €
2. Einführung OKL Host KonfliktHaus 2 KonfliktHaus-Trainer*innen (60 min)	140,00 €
3. Einweisung zweier Moderator*innen 1 KonfliktHaus-Trainer*in (60 min.)	70,00 €
4. OKL Host Schule ¹ 1 KonfliktHaus-Trainer*in 60 min. in begleitender Funktion	<u>70,00 €</u>
5. <u>Nachbesprechung mit der Klassenlehrer*in</u>	<u>50,00 €</u>
6. <u>Gesamtsumme</u>	<u>400,00 €</u>

¹ Die Schule braucht einen bezahlten Account, damit die Moderator*innen Umfragen vorbereiten können.